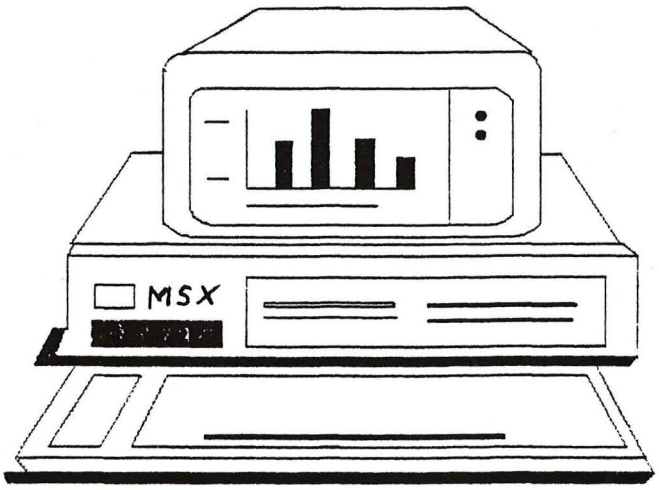
M S X - D O S

Version 2.20

Handbuch der MSX-DOS Befehle



Inhaltsverzeichnis MSX-DOS 2.20

Inhalt	.....	I
Parameter	.....	II
ASSIGN	Laufwerkzuweisung ändern	1
ATDIR	Verzeichnisattribute ändern	2
ATTRIB	Dateiattribute ändern	3
BASIC	zurück ins Basic	4
BASIC2	neue Basic-Befehle	5
BUFFERS	Disk-Puffer einstellen	6
CD	Verzeichnis wechseln	7
CHDIR	[wie CD]	8
CHKDSK	* Diskette/Platte prüfen	9
CLS	Bildschirm löschen	10
COMMAND2	* Befehlsprozedur aufrufen	11
CONCAT	Dateien zusammenfügen	12
COPY	Dateien kopieren	13
DATE	Datum (ändern)	14
DEL	Dateien löschen	15
DIR	Disketteninhalt	16
DISKCOPY	* Diskette kopieren	17
ECHO	Text in Batch-Datei	18
ERA	Dateien löschen	19
ERASE	[wie ERA und DEL]	20
EXIT	Prozessor verlassen	21
FIXDISK	* Disk. vorbereiten	22
FORMAT	Diskette formatieren	23
HELP	Bedienerhilfe	24
KMODE	* Kanji Screen Modus	25
MD	Verzeichnis erstellen	26
MKDIR	[wie MD]	27
MODE	Zeichenbreite	28
MOVE	Dateien verschieben	29
MVDIR	Verzeichnis verschieben	30
PATH	Suchpfad angeben	31
PAUSE	Pause in Batch-Datei	32
PROMPT	Pfadangabe anzeigen	33
RAMDISK	Ramdisk erstellen/ändern	34
RD	Verzeichnis löschen	35
RMDIR	[wie RD]	36
REM	Bemerkung in Batch-Datei	37
REN	Dateien umbenennen	38
RENAME	[wie REN]	39
RNDIR	Verzeichnis umbenennen	40
SET	Umgebung definieren	41
TIME	Uhrzeit (ändern)	42
TYPE	Datei anzeigen	43
UNDEL	* gelöschte Datei retten	44
VER	DOS-Version anzeigen	45
VERIFY	Schreibprüfung	46
VOL	Diskette Namen geben	47
XCOPY	* Diskette kopieren	48
XDIR	* Dateien in Verzeichnis anzeigen	49
Notizen	.....	50

Parameter der Befehle von M S X - D O S 2.20

ASSIGN	[d:[d:]]	Laufwerkzuweisung ändern
ATDIR	+¦-H[/H][/P]	Verzeichnisattribute ändern
ATTRIB	+¦-R¦H[/H][/P]	Dateiattribute ändern
BASIC	[Programm]	zurück ins Basic
BASIC2	CALL	neue Basic-Befehle
BUFFERS	[Nummer]	Disk-Puffer einstellen
CD	[d:][Pfad]	Verzeichnis wechseln
CHDIR		[wie CD]
CHKDSK	[d:][/F]	* Diskette/Platte prüfen
CLS		Bildschirm löschen
COMMAND2	[Kommando]	* Befehlsprozedur rufen
CONCAT	[/H][/P][/B][/V]	Dateien zusammenfügen
COPY	[/A][/H][/T][/V][/P]	Dateien kopieren
DATE	[Datum]	Datum (ändern)
DEL	[/H][/P]	Dateien löschen
DIR	[d:][/H][/W][/P]	Disketteninhalt
DISKCOPY	[d:[d:]][/X]	* Diskette kopieren
ECHO	[Text]	Text anzeigen
ERA	[/H][/P]	Dateien löschen
ERASE		[wie ERA und DEL]
EXIT	[Nummer]	Prozessor verlassen
FIXDISK	[d:]	* Disk. vorbereiten
FORMAT	[d:]	Diskette formatieren
HELP	[DOS-Befehl]	Bedienerhilfe
KMODE	[Nummer] [/S]	* Kanji Screen Modus
MD	[d:] Pfad	Verzeichnis erstellen
MKDIR		[wie MD]
MODE	[Nummer]	Zeichenbreite (1-80)
MOVE	[/H][/P]	Dateien verschieben
MVDIR	[/H][/P]	Verzeichnis schieben
PATH	[[+¦-][d:]Pfad]	Suchpfad angeben
PAUSE	[Text]	Pause in Batch-Datei
PROMPT	[On][Off]	Pfadangabe anzeigen
RAMDISK	[Nummer[K]][/D]	Ramdisk erstellen
RD	[/H][/P]	Verzeichnis löschen
RMDIR		[wie RD]
REM	[Text]	Bemerkung in Batch
REN	[/H][/P]	Dateien umbenennen
RENAME		[wie REN]
RNDIR	[/H][/P]	Verzeichnis umbenennen
SET	[Name][Was][Wie]	Umgebung definieren
TIME	[Zeit]	Uhrzeit (einstellen)
TYPE	[/H][/B][/P]	Datei anzeigen
UNDEL	[Datei]	* gelöschte Datei holen
VER		DOS-Version anzeigen
VERIFY	[On][Off]	Schreibprüfung
VOL	[d:][Name]	Diskettenname geben
XCOPY	[d:][Name][Name][Option] [/A][/E][/H][/M][/P][/S][/T][/V][/W]	* Diskette kopieren
XDIR	[Name][/H]	* Dateien in Verzeichnis

Anmerkung: bei * muss die Diskette im Laufwerk sein oder die Datei in der Ramdisk

ASSIGN

Syntax: ASSIGN <Laufwerk> = <neues Laufwerk>

Beschreibung: Mit dem Befehl können Sie alle Diskettenoperationen, die sich auf ein Laufwerk beziehen auf ein anderes Laufwerk umleiten. Sie können mehrere Zuweisungen nacheinander ausführen, um damit 2 Laufwerke zu vertauschen.

Die folgenden Befehle ignorieren die ASSIGN-Zuweisung völlig:
FORMAT , DISKCOPY und XCOPY

Optionen: keine

Beispiele: ASSIGN A=B

Laufwerk B: ist jetzt immer Laufwerk A: , egal ob wir auf Laufwerk A: oder B: zugreifen wollen.
Das alte Laufwerk A: existiert nicht mehr !

```
ASSIGN  A=B
ASSIGN  B=A
```

Die Laufwerke A: und B: werden vertauscht

```
ASSIGN
```

Die Grundeinstellung wird wiederhergestellt

ATDIR

Syntax: ATDIR <Optionen> Dateiname

Beschreibung: Mit ATDIR können Sie das Hiden-Flag eines Verzeichnisses verändern. Sie können daher Verzeichnisse unsichtbar machen.

Optionen:
+H setzen des Hidden-Flag
-H <Dateiname> /H löschen des Hidden-Flag
/P Pause-Option

Beispiele: ATDIR +H UTILS

Das Verzeichnis UTILS ist nun unsichtbar

ATDIR -H TEST/H

Das Verzeichnis TEST wird wieder sichtbar

ATTRIB

Syntax: ATTRIB <Optionen> Dateiname

Beschreibung: Mit ATTRIB können Sie das Read-Only-Flag sowie das Hiden-Flag einer Datei verändern. Sie können daher Dateien vor dem Löschen schützen oder unsichtbar machen.

Optionen:
+R setzen des Read-Only-Flag
-R löschen des Read-Only-Flag
+H setzen des Hidden-Flag
-H <Dateiname> /H löschen des Hidden-Flag
/P Pause-Option

Beispiele: ATTRIB +R A:\COMMAND2.COM

Die Datei COMMAND2.COM ist nun löschgeschützt

ATTRIB -H B:*.COM \H

Alle COM-Dateien in Laufwerk B: werden wieder sichtbar

BASIC

Syntax: BASIC <Programm>

Beschreibung: Mit diesem Befehl wird MSX-DOS verlassen und BASIC aufgerufen.

Optionen: wird ein Dateiname angegeben wird dieses Programm sofort gestartet.

im BASIC kann mit CALL SYSTEM das Betriebssystem MSX-DOS ohne Warmstart wieder geladen werden.

Beispiele: BASIC SPIEL.BAS

Sprung ins BASIC mit Start des Programmes SPIEL

BASIC

Nun sind Sie im Basic ...

neue Basic-Befehle DISK-BASIC 2.1

Auf dem Modul des neues MSX-DOS 2.2 sind auch neue Basic-Befehle:

Befehl:	Optionen:	Beschreibung:
CALL KANJI	1 2 3	auf KANJI-Schrift umschalten
CALL ANK		auf Normalschrift umschalten
CALL CHDRV	Laufwerk	Laufwerk wechseln
CALL MKDIR	Name	Verzeichnis erstellen
CALL CHDIR	Name	Verzeichnis wechseln
CALL RMDIR	Name	Verzeichnis löschen
CALL DOS2MEMCHK		Speicher-Test
CALL PALETTE		Farbe zurücksetzen
CALL RAMDISK	Grösse	Ramdisk erstellen
CALL SHUTDOWN		nur mit Festplatte brauchbar
FILES	,L	Anzeige mit Dateigrösse

BUFFERS

Syntax: BUFFERS <ZAHL>

Beschreibung: Dieser Befehl dient zum Einstellen der Anzahl der Disketten/Plattenpufferbereichen, die von MSX-DOS beim Starten im Arbeitsspeicher reserviert werden. Darin werden Daten während des Lese- oder Schreibvorgangs zwischengespeichert.

Optionen: Die Grösse sollte ca. 5 betragen. (max. 10)

Ohne Option wird der aktuelle Status angezeigt

Beispiele: BUFFERS

Buffers = 5

BUFFERS = 6

Buffers wurde auf 6 eingestellt.

CD
--

mit CHDIR identisch

Syntax: CD <Laufwerk:><Verzeichnis>

Beschreibung: Mit CD definieren Sie das Laufwerk und das Verzeichnis, auf dem Dateien ohne Pfadangaben gefunden werden.

Um in das übergeordnete Verzeichnis zu gelangen, können Sie einfach zwei Punkte angeben.

Optionen: keine

Beispiele: CD\TOOLS oder CD TOOLS

Wechsel ins Verzeichnis TOOLS

CD ..

Zurück ins vorherige Verzeichnis

CD\DBASE\DATEN

Direkter Wechsel durch 2 Verzeichnisse

CHDIR

mit CD identisch

Syntax: CHDIR <Laufwerk:> <Verzeichnis>

Beschreibung: Mit CHDIR definieren Sie das Laufwerk und das Verzeichnis, auf dem Dateien ohne Pfadangaben gefunden werden.

Um in das übergeordnete Verzeichnis zu gelangen, können Sie einfach zwei Punkte angeben.

Optionen: keine

Beispiele: CHDIR\UTILS oder CHDIR UTILS

Wechsel ins Verzeichnis UTILS

CHDIR ..

Zurück ins vorherige Verzeichnis

CD\WS\DATEN

Direkter Wechsel durch 2 Verzeichnisse

CHKDSK

Syntax: CHKDSK <Laufwerk:> <Option>

Beschreibung: Dieser Befehl überprüft die FAT (File Allocation Table) des angegebenen Laufwerks und alle Dateieinträge. Es werden eventuelle Fehlermeldungen und Informationen angezeigt.

Anmerkung: Dies ist ein externer Befehl

Optionen: /F gefundene Fehler werden wenn möglich korrigiert

Beispiele: CHKDSK B:

```
345K total disk space
343K in 90 user files
  3K in 2 directories
  8K available disk space
```

```
CHKDSK/F
20 lost clusters found in 1 chain
Convert lost chains to files (Y/N) ?   Y

345K total disk space
210K in 63 user files
  9K in 6 directories
126K available disk space
```

Hier wurden defekte Clusters gefunden. Durch die Bestätigung mit (Y)es werden diese in Dateien namens 00000000.CHK , 00000001.CHK usw. gespeichert !

CLS

Syntax: CLS

Beschreibung: Der Befehl löscht den Bildschirm. Der Prompt erscheint in der linken oberen Ecke.

Bildschirmattribute werden nicht verändert.

Optionen: keine

Beispiele: CLS

Der Bildschirm wird gelöscht und ein neues Kommando kann eingegeben werden.

COMMAND2

Syntax: COMMAND <Dateiname>

Beschreibung: Es wird ein neuer Kommandoprozessor geladen. Wird ein Dateiname angegeben, wird dieses Programm mit dem neuen Kommandoprozessor ausgeführt.

Anmerkung: Dies ist ein externer Befehl

Optionen: mit EXIT wird der neue Kommandoprozessor verlassen

Beispiele: COMMAND2

Es wird ein neuer Kommandoprozessors geladen

COMMAND2 FILE.BAT

Das Programm wird mit dem neuen Kommandoprozessor ausgeführt

CONCAT

Syntax: CONCAT <Optionen> <Quelldateien> <Zieldatei>

Beschreibung: Es werden Dateien zusammenkopiert. Es können hierbei auch Wildcards (* und ?) verwendet werden.

Optionen:

/A ASCII-Dateien (bis zum ersten CTRL-Z Zeichen)

/B Binär-Dateien (incl. CTRL-Z Zeichen)

/H auch Hidden-Files werden kopiert

/P Pause-Option

/V Überprüfen der Quell- und Zieldateien

Beispiele:

CONCAT *.DOK ALL.TXT

alle DOK-Dateien (z.B. FILE1.DOK, FILE2.DOK und FILE3.DOK) werden in eine neue Datei namens ALL.TXT kopiert.
Wenn die Datei ALL.TXT bereits besteht wird sie jedoch überschrieben.

CONCAT /V BRIEF?.TXT BRIEFE.TXT

Die Dateien BRIEF?.TXT (z.B. BRIEF1.TXT und BRIEF2.TXT) werden in eine neue Datei namens BRIEFE.TXT kopiert, dabei ist VERIFY auf ON

COPY

Syntax: COPY <Quelle> <Optionen> <Ziel> <Optionen>

Beschreibung: Es werden Dateien kopiert. Es können hierbei auch Wildcards (* und ?) verwendet werden.

Weiterhin können mit CON auch Dateien erstellt werden.

Optionen:

/A ASCII-Dateien (bis zum ersten CTRL-Z Zeichen)

/B Binär-Dateien (incl. CTRL-Z Zeichen)

/H auch Hidden-Files werden kopiert

/P Pause-Option

/T Datum / Zeit

/V Überprüfen der Quell- und Zieldateien

CON neue Datei erstellen

Beispiele:

```
COPY A:*.COM B:
```

alle COM-Dateien werden von A: nach B: kopiert

```
COPY A:*.* B:/T
```

alle Daten die heute bearbeitet wurden werden kopiert

```
COPY /H MSX-DOS.SYS + COMMAND2.COM B:
```

Die versteckten Systemdateien (Hidden-Files) werden von Diskette A: auf Diskette B: kopiert.

```
COPY CON Hilfe.BAT
```

Wir können eine Datei namens HILFE.BAT erstellen (Wenn eine Zeile mit <RETURN> abgeschlossen wurde kann Sie nicht mehr geändert werden.
Beenden und Speichern der Programmerstellung wird mit der Tastenfolge <CTRL><Z> ausgeführt.)

DATE

Syntax: DATE <Datum>

Beschreibung: Das Systemdatum wird eingestellt bzw. ausgegeben.

Optionen: Das neue Datum kann auch als Option angegeben werden

Beispiele: DATE

```
Current date is  Thu 20-10-1989
Enter new date (DD/MM/YY):
```

mit RETURN wird das angegebene Datum übernommen oder durch Eingabe eines neuen Datums wird dieses aktualisiert.

DATE 25-10-1989

Der 25 Oktober 1989 wurde als neues Datum gespeichert.

DEL

mit ERASE / ERA identisch

Syntax: DEL <Option> <Dateiname>

Beschreibung: Löschbefehl für Dateien. Es dürfen auch Wildcards (*,?) verwendet werden. Die Dateien werden nicht physikalisch auf der Diskette gelöscht und können mit UNDEL wieder aktiviert werden.

Optionen: /H auch Hidden-Dateien werden gelöscht

/P Pause-Option

Beispiele: DEL H:TEST.BAT

Die Datei TEST.BAT in der Ramdisk wird gelöscht

DEL *.*

Erase all files (Y/N)?

Alle Dateien im aktuellen Verzeichnis werden gelöscht, wenn Antwort = (Y)es

DIR

Syntax: DIR <Laufwerk:> <Dateiname> <Optionen>

Beschreibung: Listet alle vorhandenen Dateien auf dem Bildschirm auf. Es können Wildcards (* oder ?) verwendet werden.

Mit DIR > PRN kann statt einer Ausgabe auf Bildschirm auf den Drucker oder mit DIR > Dateiname in eine Datei umgeleitet werden.

Es ist jedoch auch möglich, vor dem Befehl DIR den Drucker mit <CTRL><P> einzuschalten und nach dem Druck mit <CTRL><N> wieder auszuschalten.

Optionen:

/W die Dateien werden nebeneinander ausgegeben

/P die Dateien werden seitenweise auf dem Bildschirm ausgegeben (mit Grösse/Datum/Zeit)

/H auch Hidden-Files werden angezeigt

> PRN Ausgabe auf Drucker statt Bildschirm

> Dateiname Ausgabe in eine Datei

Beispiele:

DIR *.TXT

Alle Dateien mit der Endung TXT im Hauptverzeichnis des aktuellen Laufwerkes werden aufgelistet.

DIR B: /P /H

alle Dateien und Verzeichnisse (auch versteckte) im Directory des Laufwerkes B: werden seitenweise angezeigt.

DIR *.

alle Verzeichnisse und Dateien ohne Suffix im aktuellen Laufwerk werden angezeigt.

DIR B:*.BAT > PRN

Eine Lieste aller BAT-Dateien im Hauptverzeichnis des Laufwerkes B: werden ausgedruckt.

DISKCOPY

Syntax: DISKOPY <Quellaufwerk:> <Ziellaufwerk:> <Option>

Beschreibung: Kopiert die Quelldiskette spur- und sektorenweise.
(Die Zieldiskette muss jedoch formatiert sein.)

Wenn vorher die Laufwerke mit ASSIGN getauscht wurden funktioniert DISKCOPY nicht !

Anmerkung: Dies ist ein externer Befehl.

Optionen: /X

Beispiele: DISKCOPY A: B:

```
Insert source disk in drive A:
Insert Target disk in drive B:
Press any key to continue...
```

Diskette A: wird nach B: kopiert, welche nachher identisch wie Diskette A: ist

ECHO

Syntax: ECHO <TEXT>

Beschreibung: Mit diesem Befehl kann in einer BATCH-Datei ein Text ausgegeben werden.
(nur in einer Batch-Datei sinnvoll)

Optionen: beliebiger TEXT in einer Zeile

ohne Option wird eine leere Zeile ausgegeben

Beispiele: ECHO AUTOEXEC wurde ausgeführt

```
.....
.....
AUTOEXEC wurde ausgeführt
A:\
```

```
ECHO Daten wurden gesichert !
ECHO Diskette aus Laufwerk B: nehmen ...

.....
.....
Daten wurden gesichert !
Diskette aus Laufwerk B: nehmen ...
A:\
```

ERA

mit ERASE und DEL identisch

Syntax: ERA <Option> <Dateiname>

Beschreibung: Löschbefehl für Dateien. Es dürfen auch Wildcards (*,?) verwendet werden. Die Dateien werden nicht physikalisch auf der Diskette gelöscht und können mit UNDEL wieder aktiviert werden.

Optionen: /H auch Hidden-Dateien werden gelöscht

/P Pause-Option

Beispiele: ERA H:UTIL.COM

Die Datei UTIL.COM in der Ramdisk wird gelöscht

ERA *.*

Erase all files (Y/N)?

Alle Dateien im aktuellen Verzeichnis werden gelöscht, wenn Antwort = (Y)es

ERASE

mit ERA und DEL identisch

Syntax: ERASE <Option> <Dateiname>

Beschreibung: Löschbefehl für Dateien. Es dürfen auch Wildcards (*,?) verwendet werden. Die Dateien werden nicht physikalisch auf der Diskette gelöscht und können mit UNDEL wieder aktiviert werden.

Optionen: /H auch Hidden-Dateien werden gelöscht

/P Pause-Option

Beispiele: ERASE H:ALT.TXT

Die Datei ALT.TXT in der Ramdisk wird gelöscht

ERASE *.*

Erase all files (Y/N)?

Alle Dateien im aktuellen Verzeichnis werden gelöscht, wenn Antwort = (Y)es

EXIT

Syntax: EXIT <Nummer>

Beschreibung: Ist ein weiterer Kommandoprozessor geladen, so kann dieser mit EXIT verlassen werden.

Optionen: Fehlercode-Nummer (ohne Angabe = 0)

Beispiele: EXIT 40

*** User error 40

FIXDISK

Syntax: FIXDISK <Laufwerk:> <Option>

Beschreibung: Dieser Befehl macht eine MSX-DOS 1 Diskette kompatibel zu MSX-DOS 2 , damit zum Beispiel der Befehl UNDEL gebraucht werden kann.

(Das Disk-Format ist bei MSX-1 und MSX-2 das gleiche, nur die Informationen im Boot-Sektor sind nicht gleich, und werden hiermit ausgeglichen.)

Anmerkung: Dies ist ein externer Befehl

Optionen: /S Diskette wird voll MSX-DOS 2 kompatibel und ist nicht mehr kompatibel zu MSX-DOS 1 (zum Beispiel als Startdiskette)

Beispiele: FIXDISK B:/S

```
Disk in drive B: will only be able to boot MSX-DOS
Press any key to continue...
```

FORMAT

Syntax: FORMAT <Laufwerk>

Beschreibung: Mit diesem Befehl formatieren Sie Disketten oder Festplatten.

Optionen: keine

gegenüber der MSX-DOS-Version 1.xx muss bei der Version 2.20 der Laufwerkname angegeben werden.

Beispiele: FORMAT B:

```
1 - Single sided
2 - Double sided
? 2
All data on drive B: will be destroyed
Press any key to continue...
```

Die Diskette in Laufwerk B: wird doppelseitig formatiert. (720KB)

HELP

Syntax: HELP <DOS-Befehl>

Beschreibung: Dies ist eine On-Line-Hilfe für MSX-DOS 2.2 , damit das Handbuch nicht immer neben dem Computer liegen muss.

Optionen: Wird keine Option angegeben, bekommen Sie eine Lieste der Befehle von DOS 2.2 mit Angabe was dieser Befehl bewirkt.
Wenn Sie den deutschen Helptext auf Ihrer Diskette haben, können Sie mit HELP DEUTSCH diese Liste in deutscher Sprache ansehen.

Beispiele: HELP

```
The following standard commands ar aviable.
For more information on a specific conmmand, type:
HELP command name

ASSIGN ... logical to physical drive assignment
ATDIR ....
usw...
```

```
HELP CLS

CLS

Format:       CLS

Beschreibung: Löscht den Bildschirm

usw...
```

KMODE

Syntax: KMODE <Nummer> <Option> <Laufwerk:>

Beschreibung: Der Bildschirm wird vom normalen MSX-Modus auf den japanischen KANJI-Modus umgeschaltet.

ACHTUNG: Die Tastatur stimmt nicht mehr genau überein!

Bevor dieser Befehl aktiviert werden kann, muss der Treiber von BASIC aus mit <CALL KANJI> aufgerufen werden.
(von BASIC aus wird er mit CALL ANK ausgeschaltet!)

Anmerkung: Dies ist ein externer Befehl

Optionen:

0	grösstmögliche Schrift
1	kleinere Schrift
2	kleine Schrift
3	kleinste Schrift (wie Normal-MSX-Modus)
OFF	KANJI-Modus ausschalten
/S	das Betriebssystem MSX-DOS wird nicht mehr im aktuellen Laufwerk, sondern im nach der Option /S angegebenen Laufwerk gesucht.

Beispiele:

```
KMODE 2
```

Es wird in den KANJI-Modus 2 umgeschaltet

```
KMODE OFF
```

Der KANJI-Modus wird verlassen

```
KMODE /S B:
Disk in drive B: will only be able to boot MSX-DOS 2
Press any key to continue
```

Nun wird die DOS-System-Disk. in Laufwerk B: verlangt!

MD — identisch mit MKDIR

Syntax: MD <Laufwerk:> <Pfad>

Beschreibung: Mit diesem Befehl wird ein Verzeichnis neu angelegt.

Soll dieses Verzeichnis in dem Hauptverzeichnis neu angelegt werden, so muß ein "\" mit angegeben werden. Anderenfalls wird dieses Verzeichnis als Unterverzeichnis im aktuellen Verzeichnis angelegt.

Optionen: keine

Beispiele: MD DEMO

Es wird das Verzeichnis DEMO erstellt

MKDIR

identisch mit MD

Syntax: MKDIR <Laufwerk:> <Pfad>

Beschreibung: Mit diesem Befehl wird ein Verzeichnis neu angelegt.

Soll dieses Verzeichnis in dem Hauptverzeichnis neu angelegt werden, so muß ein "\" mit angegeben werden. Anderenfalls wird dieses Verzeichnis als Unterverzeichnis in dem aktuellen Verzeichnis angelegt.

Optionen: keine

Beispiele: MKDIR UTIL

Es wird das Verzeichnis UTIL erstellt

MODE

Syntax: MODE <Nummer>

Beschreibung: Mit diesem Befehl kann die Bildschirmbreite eingestellt werden.

Optionen: Die Bildschirmbreite darf zwischen 1 und 80 Zeichen betragen. Ab 41 Zeichen aufwärts wird auf Kleinschrift umgeschaltet.
Der Bildschirm wird immer gelöscht.

Beispiele: MODE 80

Der Bildschirm wird auf 80 Zeichen pro Zeile in Kleinschrift umgeschaltet

Mode 50

Der Bildschirm wird auf 50 Zeichen pro Zeile in Kleinschrift umgeschaltet

MODE 40

Der Bildschirm wird auf 40 Zeichen pro Zeile in Grossschrift umgeschaltet

MOVE

Syntax: MOVE <Optionen> <Quelle> <Ziel>

Beschreibung: Es werden Dateien verschoben, daher wird eine Datei nach dem Kopieren am alten Ort gelöscht
Es können hierbei auch Wildcards verwendet werden.

Optionen: /H auch Hidden-Files werden verschoben

/P Pause-Option

Beispiele: MOVE A:*.COM B:

alle COM-Dateien werden von A: nach B: verschoben

MOVE \UTIL*.TXT \

alle Text-Dateien im Verzeichnis UTIL werden ins Haupt-Verzeichnis verschoben

MOVE /H *.COM \TEST

Alle COM-Dateien des Hauptverzeichnisses (auch Hidden-Files) werden ins Verzeichnis TEST verschoben

MVDIR

Syntax: MVDIR <Optionen> <Quelle> <Ziel>

Beschreibung: Es werden Verzeichnisse samt Inhalt verschoben, daher wird ein Verzeichnis nach dem Kopieren am alten Ort samt Inhalt gelöscht.

Optionen: /H auch Hidden-Verzeichnisse werden verschoben

/P Pause-Option

Beispiele: MVDIR \UTIL \TEST

das Verzeichnis UTIL ist nun ein neues Unter-Verzeichnis im Verzeichnis TEST

```
Drive A:\
          TEST    <dir>
```

MVDIR \TEST\UTIL \

das Verzeichnis UTIL ist nun wieder ein Unter-Verzeichnis im Directory, ebenso wie TEST

```
Drive A:\
          TEST    <dir>
          UTIL    <dir>
```

PATH

Syntax: PATH <Optionen> <Pfadangabe> ; <Pfadangabe>

Beschreibung: In einem mit dem PATH angegebenen Pfad wird nach einem eingegebenen Kommando gesucht. Dadurch können BAT, COM u. EXE Dateien aus anderen Verzeichnissen heraus aufgerufen werden.

Ohne weitere Eingabe wird Ihnen der aktuelle Pfad angezeigt.

Optionen:

+ neue Verzeichnisse hinzufügen

- angegebene Verzeichnisse aus dem Pfad entfernen

Beispiele: PATH

A:\; A:\UTILS; A:\HELP

Der bestehende Pfad ist Directory von A: sowie die Verzeichnisse UTILS und HELP

PATH H:\; A:\UTILS; B:\TEST

Der neue Pfad ist H:\ , A:\UTILS und B:\TEST

PAUSE

Syntax: PAUSE <TEXT>

Beschreibung: Mit diesem Befehl wird in einer BATCH-Datei eine Pause eingelegt
(nur in einer Batch-Datei sinnvoll)

Optionen: beliebiger TEXT in einer Zeile

ohne Option wird der Text <Press any key to continue> ausgegeben.

Beispiele: PAUSE

```
Press any key to continue
```

```
PAUSE Bitte Datendiskette in Laufwerk B: einlegen

Bitte Datendiskette in Laufwerk B: einlegen
Press any key to continue
```

PROMPT

Syntax: SET PROMPT <Optionen>

Beschreibung: Sie können mit diesem Befehl die Pfadangabe nach dem Laufwerkzeichen ein- und ausschalten, resp. den Status des Prompts anzeigen lassen.

Optionen: ON einschalten

OFF ausschalten

ohne Option: Status anzeigen

Beispiele: SET PROMPT

off

SET PROMPT ON

A:\UTILS

Wenn Sie sich im Verzeichnis UTILS befinden

RAMDISK

Syntax: RAMDISK <Option> <Option>

Beschreibung: Mit diesem Befehl wird eine RAMDISK erstellt, vergrössert, verkleinert, aufgehoben oder Ihre Grösse abgefragt.
Die RAMDISK kann wie ein Diskettenlaufwerk behandelt werden. (Ausnahme ist FORMAT)
Der Laufwerksname einer RAMDISK ist immer <H:>

Die angegebene Zahl wird immer auf einen im Hexadezimalsystem üblichen Wert auf/abgerundet.

Beim Vergrössern , Verkleinern , Aufheben und Ausschalten (auch beim RESET) werden die darin gespeicherten Daten gelöscht !

Bei einem MSX mit 128K RAM beträgt die maximale Grösse der Ramdisk 32K

Bei einem Sony HB-F700D mit 256K RAM und einer Speichererweiterung von 512K beträgt die maximale Grösse der Ramdisk 672K

Optionen: /D die sich in der RAMDISK befindenden Daten werden ohne Sicherheitsabfrage gelöscht !

<ZAHL> Grösse der Ramdisk in KB (KiloByte)

0 die RAMDISK existiert nicht mehr

ohne Option wird die Grösse angezeigt

Beispiele: RAMDISK

RAMDISK=32K

RAMDISK=100 /D

die RAMDISK wird ohne Abfrage auf 112K verkleinert oder vergrössert

RAMDISK=300

Destroy all data on RAM disk (Y/N)?

Wenn wir mit (Y)es antworten wird die RAMDISK auf 304K vergrössert rep. verkleinert, mit (N)ein wird die alte Grösse beibehalten.

RD — identisch mit RMDIR

Syntax: RD <Optionen> <Pfad>

Beschreibung: Löschen eines Verzeichnisses aus einem Directory.

Der Inhalt des Verzeichnisses muss vorher gelöscht werden, Sie erhalten sonst eine Fehlermeldung !

Optionen: /H auch verteckte Verzeichnisse werden gelöscht

/P Pause-Option

Beispiele: RD DIR2

Verzeichnis DIR2 wird gelöscht

RD /H GEHEIM

Das versteckte Verzeichnis GEHEIM wird gelöscht

RMDIR

identisch mit RD

Syntax: RMDIR <Optionen> <Pfad>

Beschreibung: Löschen eines Verzeichnisses aus einem Directory. Voraussetzung ist, dass das angegebene Verzeichnis keine Dateien mehr enthält!

Optionen: /H auch versteckte Verzeichnisse werden gelöscht

/P Pause-Option

Beispiele: RMDIR DIR7

Verzeichnis DIR7 wird gelöscht

RMDIR /H PRIVAT

Das versteckte Verzeichnis PRIVAT wird gelöscht

REM

Syntax: REM <TEXT>

Beschreibung: Mit diesem Befehl wird in einer BATCH-Datei eine Bemerkung eingefügt, welche nicht ausgeführt wird (nur in einer Batch-Datei sinnvoll)

Optionen: beliebiger TEXT in einer Zeile

Beispiele:

```
REM Dies ist mein persönliches AUTOEXEC Batch-File

oder

REM Diese Batch-Datei kopiert die Text-Dateien
REM meiner Textdiskette auf eine Sicherheitskopie
REM Textdiskette in Lw. A:  /  Kopie in Lw. B:
```

REN

identisch mit RENAME

Syntax: REN <Option> <alter Name> <neuer Name>

Beschreibung: Sie können eine oder mehrer Dateien umbenennen.
Der Inhalt der Dateien bleibt gleich

Optionen: /H auch Hidden-Files werden umbenannt

/P Pause-Option

Beispiele: REN ALT.BAT NEU.BAT

Die Datei ALT.BAT heisst jetzt NEU.BAT

REN B:\DIR1*.DOC *.TXT

Die Dateien von Laufwerk B: im Verzeichnis DIR1
mit der Extension DOC erhielten eine neue Extension
namens TXT

RENAME

identisch mit REN

Syntax: RENAME <Option> <alter Name> <neuer Name>

Beschreibung: Sie können eine oder mehrer Dateien umbenennen. Der Inhalt der Dateien bleibt gleich

Optionen: /H auch Hidden-Files werden umbenannt

/P Pause-Option

Beispiele: RENAME ALT.COM NEU.COM

Die Datei ALT.COM heisst jetzt NEU.COM

RENAME B:\DIR1*.DOC *.TXT

Die Dateien von Laufwerk B: im Verzeichnis DIR1 mit der Extesion DOC erhielten eine neue Extension namens TXT

RNDIR

Syntax: RNDIR <Option> <alter Name> <neuer Name>

Beschreibung: Sie können eine oder mehrere Verzeicnisse umbenennen. Der Inhalt der Verzeichnisse bleibt gleich

Optionen: /H auch Hidden-Verzeichnisse werden umbenannt

/P Pause-Option

Beispiele: RNDIR ALT NEU

Das Verzeichnis ALT heisst jetzt NEU

RNDIR DIR1 DIR1.ALT

Das Verzeichnis DIR1 heisst jetzt DIR1.ALT

SET

Syntax: SET <Name> <Option> <Wert>

Beschreibung: SET dient dazu, eine Zeichenfolge in der MSX-DOS Umgebung einer anderen Zeichenfolge gleichzusetzen, um sie später in Programmen einsetzen zu können.

Optionen: = hinzufügen oder löschen eines Wertes

ohne Option wird die momentan in der Umgebung gültige Zuordnung angezeigt.

Beispiele: SET FRED=WOMBAT

FRED wurde der Wert WOMBAT übergeben

```
SET FRED
WOMBAT
```

Eine Abfrage von FRED zeigt den Wert WOMBAT an

```
SET FRED=
```

Der Wert von FRED wurde auf Null gestellt

```
SET

REDIR=ON
UPPER=OFF
ECHO=OFF
PROMPT=ON
PATH=; H:\; A:\UTILS; A:\HELP
TIME=12
DATE=dd-mm-yy
TEMP=H:\
HELP=A:\HELP
SHELL=H:\COMMAND2.COM
```

Anzeige der MSX-DOS Umgebung mit RAM-Disk H:

TIME

Syntax: TIME <Uhrzeit>

Beschreibung: Anzeige und Änderung der aktuellen Uhrzeit.

Optionen: Falls keine Zeit hinter TIME angegeben wird, wird einfach die Uhrzeit angezeigt, welche mit ENTER übernommen werden kann, falls keine neue Zeit eingegeben wird.

Als Trennzeichen sind Leerzeichen sowie
, - . / : zugelassen.

Beispiele:

TIME 16:45

die aktuelle Zeit ist jetzt 4:45 pm

```
TIME
Current Time is 10:45        (aktuelle Zeit ist 10:45)
Enter new Time:              (neue Zeit eingeben:)
```

Wenn kein Parameter angegeben wird, so wird der 12 Stunden-Modus angenommen.

TYPE

Syntax: TYPE <Optionen> <Dateiname> <Gerät>

Beschreibung: Anzeige von Dateien auf dem Bildschirn oder Drucker. Nur möglich mit Dateien mit dem Suffix DOC, DOK, TXT BAT, ASC; also keine Programme !

Optionen:

/H es werden auch versteckte Dateien angezeigt.

/B CTRL-Z Codes werden ignoriert

ohne /B wird die Datei nur bis zum Ersten CTRL-Z Code angezeigt.

/P Die Anzeige wird bei vollen Bildschirm unterbrochen und wartet auf einen Tastendruck bevor es weiter geht

> PRN die Datei wird ausgedruckt

Beispiele:

TYPE FILE1

Die Datei FILE1 wird gelesen und am Bildschirm angezeigt.

TYPE *.BAT/H/P

alle BAT -Dateien, einschließlich versteckter Dateien werden gelesen und angezeigt. Wenn der Bildschirm voll ist, wird gewartet bis eine Taste gedrückt wird und die nächste Seite wird angezeigt.

TYPE AUTOEXEC.BAT + REBOOT.BAT

die Dateien AUTOEXEC.BAT und REBOOT.BAT werden gelesen und nacheinander angezeigt.

TYPE /B DIR1

alle Dateien im Inhaltsverzeichnis DIR1 werden am Bildschirm angezeigt und das CTRL-Z Zeichen übergangen.

TYPE TEST.BAT > PRN

Die Datei TEST.BAT wird auf dem Drucker ausgegeben

UNDEL

Syntax: UNDEL <Dateiname>

Beschreibung: Wiederherstellen einer bereits gelöschten Datei oder eines gelöschten Verzeichnisses.

Anmerkung: Dies ist ein externer Befehl

Optionen: Die Angabe von Jockern mit * und ? ist möglich.

Dateien können jedoch ausschließlich nur wiederhergestellt werden, wenn sie nach dem Löschen nicht überschrieben wurden. Das gleiche gilt auch für Verzeichnisse. Ausserdem muss die Diskette von MSX-DOS 2.xx formatiert worden sein.

Deshalb muss ein UNDEL sofort nach dem versehentlichen Löschen erfolgen wenn man Erfolg haben will.

Beispiele: UNDEL B:FRED.TXT

Wiederherstellen der Datei FRED.TXT im aktuellen Inhaltsverzeichnis von Laufwerk B:

UNDEL A:\DIR1

alle gelöschten Dateien und Unterverzeichnisse im Verzeichnis DIR1 werden wieder aktiviert.

VER

Syntax: VER

Beschreibung: Anzeige der DOS-Version

Die Versionsnummer zeigt uns an, welche Version wir besitzen. Bei allen drei Zeilen der Ausgabe ist die erste Zahl immer eine 2, da es sich um MSX-DOS 2.xx handelt. Die erste Zahl hinter dem Punkt weist auf die Version hin und die letzte Zahl gibt den Release an.

Optionen: keine

Beispiele: VER

```
MSX-DOS Kern Version 2.20
MSXDOS2.SYS Version 2.20
COMMAND2.COM Version 2.20
```

VERIFY

Syntax: VERIFY <Optionen>

Beschreibung: Beim Kopieren durch COPY oder DISKCOPY wird nicht überprüft, ob die Daten korrekt übertragen worden sind. Wollen Sie sicher sein, dass alle Daten überprüft werden, können Sie das Kontrollprogramm mit VERIFY ON einschalten.
Das Kopieren dauert dann zwar etwas länger.

Optionen: ON schaltet die Überprüfung ein

OFF schaltet die Überprüfung aus

Ohne Parameter wird der aktuelle Status angezeigt.

Beispiele: VERIFY

VERIFY=OFF

Da hier kein Parameter angegeben wurde,
wird der Status angezeigt.

VERIFY ON

Verify ist eingeschaltet.

VOL

Syntax: VOL <Laufwerk> <Disk-Name>

Beschreibung: Anzeige oder Änderung des Disketten-Namens.

Optionen: Falls die Diskette/Platte noch keinen Namen hat, wird nach dem Namen gefragt, der nun eingegeben werden kann.

Falls die Diskette/Platte bereits einen Namen hat, kann ein neuer Name eingegeben werden oder mit <RETURN> der bestehende Name bestätigt werden.

Beispiele:

VOL B:
<Diskette in Laufwerk B: hat keinen Namen>

oder

<Diskette in Laufwerk B: hat den Namen SYSTEMDISK>

VOL B:TESTDISK

(Die Diskette in Laufwerk B: bekommt einen Namen, der TESTDISK heisst.)

XCOPY

Syntax: XCOPY <Quelldatei> <Zieldatei> <Optionen>

Beschreibung: kopiert Dateien von einer Diskette auf eine andere.

XCOPY ist ein starker Kopier-Befehl.
Es können Dateien auch von Unterverzeichnissen kopiert werden. Die Quelldatei ist die Original-Diskette und die Zieldatei ist der Bestimmungsort der neuen Daten.

Anmerkung: Dies ist ein externer Befehl.

Optionen: /H kopiert auch versteckte Dateien

/T kopiert nur Dateien mit dem gegenwärtigen Datum

/A kopiert nur Dateien, die das Backup-Flag gesetzt haben. (seit dem letzten Backup verändert)
Das Flag bleibt unverändert.

/M ist ähnlich wie /A, das Flag wird aber zurückgesetzt.

/S veranlasst XCOPY auch die Unterverzeichnisse des angegebenen Quellpfades (Baumstruktur wird berücksichtigt) zu kopieren.
Dabei werden aber keine leeren Unterverzeichnisse angelegt, es sei die Option /E wird auch definiert.

/E erstellt auf der Zieldiskette auch dann Unterverzeichnisse wenn diese leer sind. (Nur in Verbindung mit /S)

/P Es müssen alle Dateien die mit XCOPY kopiert werden sollen mit J oder N bestätigt werden.

/W veranlasst XCOPY vor der Ausführung eine Pause einzulegen, die bestätigt werden muss. Sie haben damit die Möglichkeit, die Diskette zu wechseln.

Beispiele: XCOPY B:\

Alle Dateien aus dem Root-Verzeichnis von A: werden ins Root-Verzeichnis von B: kopiert.

XCOPY *.* B:/H/S/M

Alle Dateien einschliesslich verborger Files und voller Unterverzeichnisse, welche seit dem letzten Backup geändert oder neu erstellt wurden, werden von der Diskette A: auf die Diskette B: kopiert.

XDIR

Syntax: XDIR <Laufwerk> <Verzeichnis> <Optionen>

Beschreibung: Liest alle Dateien (im Gegensatz zu DIR auch in Unterverzeichnissen) und zeigt Sie auch dem Bildschirm an.

Sie können die Anzeige jedoch auf den Drucker (XDIR > PRN) oder in eine Datei (XDIR > Dateiname) umleiten.

XDIR ist stärker als das DIR-Kommando, jedoch ohne Anzeige der Dateigrösse,Datum und Zeit.

Anmerkung: Dies ist ein externer Befehl

Optionen: /H es werden auch versteckte Dateien angezeigt

> PRN Ausgabe auf Drucker statt Bildschirm

> Dateiname Ausgabe in einer Datei

Beispiele: XDIR

Inhaltsverzeichnis von der Diskette im aktuellen Laufwerk mit Anzeige aller Dateien und Verzeichnisse.

XDIR B:\DIR1

alle Dateien und Unterverzeichnisse des Verzeichnisses DIR1 werden angezeigt.

XDIR *.TXT/H

die Namen von allen Dateien, einschließlich versteckter Dateien mit der Endung *.TXT im aktuellen Laufwerk werden angezeigt.

XDIR *.COM > PRN

Der Drucker gibt eine Lieste aller COM-Dateien, welche sich auf der Diskette befinden aus

Notizen: